

Zukunftswerkstatt e.V. Leipzig

- besteht seit 1991
- Zweck des Vereines ist die Förderung, Entwicklung und aktive Gestaltung von Maßnahmen und Projekten der Jugendbildungs- und Jugendsozialarbeit auf der Grundlage der § 11-14 und § 16 der SGB VIII
- Projekte richten sich auf die Arbeit mit sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten Schüler/innen und Jugendlichen im Übergang Schule - Ausbildung - Beruf.
- umfasst 4 Projekte

Job-Set

TAKE OFF

Arbeit statt Strafe

Ambulante Hilfen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Projekt TAKE OFF

Kontakt



Erich-Zeigner-Allee 75
04229 Leipzig

Tel.: 0341/87063834
Fax: 0341/87063833
Handy: 0175/8708702

E-Mail: to@zukunftswerkstatt-leipzig.de

Internet: www.zukunftswerkstatt-leipzig.de

Träger: **Zukunftswerkstatt e.V. Leipzig**

Das Projekt TAKE OFF wird vom Amt für Jugend und Familie der Stadt Leipzig gefördert und vom Landesamt für Schule und Bildung Leipzig unterstützt. Es gewährt schulabstinenten Jugendlichen seit August 1998 Leistungen nach dem § 13 SGB VIII.



TAKE OFF Konzept



Zielgruppe des Projekts sind **Schulverweiger*innen ab dem 8. Pflichtschuljahr**, die ca. ½ Jahr der Schule ferngeblieben sind

Das Projekt gewährt Schülerinnen und Schülern, die durch den Kontext Schule nicht oder nur unzureichend erreicht werden die **Möglichkeit einer alternativen Schulpflichterfüllung**

Das **Ziel des Projekts** besteht darin über die **Stabilisierung der Lebensverhältnisse** und **Förderung der Selbstwirksamkeit** das **Erreichen eines Schulabschlusses** in einer nachfolgenden Maßnahme (Schulrückführung, BVJ o.Ä.) zu ermöglichen.



TAKE OFF pädagogisches Angebot



sozialpädagogische Betreuung und Krisenintervention

Unterricht: Mathe, Deutsch, Englisch, Biologie, Gemeinschaftskunde, Geographie, Sport

praktische Arbeit: Holzwerkstatt, Berufspraktika, Gartenarbeit, Projektausgestaltung
(Renovieren, Malern, Reparaturen)

Soziales Kompetenztraining

Berufsvorbereitung: Vermittlung zur Berufsberatung, Bewerbungstraining, Berufsfelderkundung

Erlebnispädagogik, Gruppenfahrten, Exkursionen

Netzwerkarbeit, Elternberatung

Nachbetreuung bei der Reintegration in die Schule, der Überleitung in eine berufsvorbereitende oder in eine andere notwendige Maßnahme



TAKE OFF Methodik



Kleingruppenarbeit in zwei Gruppen zu je sechs Schülern

strukturierter Wochenplan

enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis

Tägliche gemeinsame Auswertung

Beziehungsarbeit

Soziales Kompetenztraining

Individueller Förderplan für jeden Schüler

Elternarbeit



TAKE OFF

Aufnahmeverfahren



telefonische Terminvereinbarung für ein Vorstellungsgespräch des Jugendlichen mit den Eltern in der Jugendwerkstatt TAKE OFF

bei Einverständnis des Schülers und der Sorgeberechtigten – Hilfekonferenz in der Schule – Vertragsunterzeichnung

parallel dazu, stellt die Schulleitung einen formlosen Antrag bei dem Landesamt für Schule und Bildung Leipzig auf Beschulung in einem alternativen Schulprojekt

wenn das LaSuB seine Genehmigung erteilt, kann der Schüler in unserem alternativen Schulprojekt anfangen

TAKE OFF

Beziehungsarbeit -Grundlagen



Akzeptanz und Empathie

Die Jugendlichen und Eltern wertschätzen und annehmen

Verständnis und Empathie Aufbringen, um Sorgen und Nöte ernst zu nehmen

„Zu den schwierigsten Dingen zählt für mich, einen Menschen als das zu mögen, was er zum jeweiligen Zeitpunkt in der Beziehung ist. Es ist viel leichter, andere für das zu mögen, was sie meiner Ansicht nach sein sollten. Auf meine Erwartungen, wie ich ihn haben möchte oder wie er für mich sein sollte, zu verzichten, meinen Wunsch aufzugeben, diesen Menschen nach meinen Bedürfnissen zu ändern, dies ist ein überwiegend schwieriger, aber gewinnbringender Weg zu einer befriedigenden Beziehung“ Carl Rogers²

Kontinuität

- immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen
- Keine ständigen Personalwechsel

Partizipation

- Mitbestimmung, z.B. Wahl Ansprechpartner, Förderplanziele
- nichts über ihre Köpfe hinweg entscheiden

Schutz und Sicherheit

- vor Gewalt, Diskriminierung schützen
- Jugendlichen verlassen sich darauf, dass die Mitarbeiter bei Bedarf eingreifen
- Schweigepflicht

Vorleben von Werten und Normen

- nicht so guter Tag, nächster Tag = neue Chance
- Entschuldigen, Fehler eingestehen
- wie man in konfliktreichen Situationen fair und respektvoll miteinander umgeht

Fachliche Kompetenz

- Gut ausgebildetes Fachpersonal
- Regelmäßige Weiterbildungen

TAKE OFF

Beziehungsarbeit-Beispiele der Umsetzung



erste Woche erlebnispädagogische Kennlernaktionen

- Wdh. bei Bedarf, vor den Ferien immer Projektwoche
- Regelmäßige erlebnispädagogische Angebote, wie Paddeln, Theater, Orientierungslauf, Sport

tägliches gemeinsames Frühstück

In der 2. Woche Einzelgespräche mit jedem Schüler

- (Wdh. bei Bedarf und mindestens alle 6 bis 8 Wochen)

Vor jeden Ferien Eltern-Kind-Nachmittage in Form von Grillnachmittagen, Café-Runden, Osterfeuer

Übernachtungen im Projekt

Abschlussfahrt

Quellen

- 1 Mutzeck, Wolfgang (2004): Umgang mit Schulverweigerung
- 2 Rogers, Carl (1977): Der alte Mann und das Wachstum. In: Flocke, Wenda (Hrsg.), (1995): Unterwegs zu neuen Räumen